

Telefon: 089/233 - 44137  
Telefax: 089/233 - 1 2744642

**Kreisverwaltungsreferat**  
Hauptabteilung I Sicherheit und  
Ordnung, Prävention  
Allgemeine Gefahrenabwehr  
KVR-I/222

## **Sicherheit Herzog-Wilhelm-Straße**

Empfehlung Nr. 20-26 / E 02742 der Bürgerversammlung des 01. Stadtbezirkes Altstadt-Lehel  
vom 21.05.2025

### **Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18214**

Anlage(n):

Anlage (A1): Empfehlung Nr. 20-26 / E 02742

### **Beschluss des Bezirksausschusses des 01. Stadtbezirkes Altstadt-Lehel vom 20.11.2025** Öffentliche Sitzung

#### **I. Vortrag der Referentin**

Die Bürgerversammlung des 01. Stadtbezirkes Altstadt-Lehel hat am 21.05.2025  
anliegende Empfehlung (Anlage 1) beschlossen.

Die Empfehlung betrifft einen Vorgang, der nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO des  
Stadtrates zu den laufenden Angelegenheiten zu zählen ist.

Da es sich um eine Empfehlung einer Bürgerversammlung handelt, die in ihrer Bedeutung  
auf den Stadtbezirk beschränkt ist, muss diese nach Art. 18 Abs. 4 Satz 1 GO, § 2 Abs. 4  
Satz 1 Bürger- und Einwohnerversammlungssatzung und gemäß § 9 Abs. 4 der  
Bezirksausschusssatzung vom zuständigen Bezirksausschuss behandelt werden, zu  
dessen Information Folgendes auszuführen ist:

Die Bürgerversammlungsempfehlung zielt darauf ab, in Anlehnung an Maßnahmen im  
Alten Botanischen Garten, die dichte Begrünung im Herzog-Wilhelm-Park und an der  
Herzog-Wilhelm-Straße zurückzuschneiden und Bewegungsmelder zu installieren, um  
somit die Fläche unattraktiver für eine missbräuchliche Nutzung zu machen. Dadurch soll  
die Sicherheit in der Herzog-Wilhelm-Straße verbessert werden.

Außerdem soll die Frage beantwortet werden, ob die Fläche des ehemaligen Bella Italia  
zur Anmietung freigegeben ist.

Das Kreisverwaltungsreferat als städtische Sicherheitsbehörde arbeitet gemeinsam mit  
Polizei, verschiedenen städtischen Dienststellen und sozialen Einrichtungen daran, für  
Probleme im Bahnhofsviertel und Umgebung und somit auch in der Herzog-Wilhelm-  
Straße und im Herzog-Wilhelm-Park Lösungen und Maßnahmen zu finden.

Neben den großen Anstrengungen des Polizeipräsidiums München, welche dieses täglich im Bereich des Bahnhofsviertels unternimmt (z.B. regelmäßige Schwerpunktcontrollen, täglich mehrfache Bestreifung, Konzepteinsätze), ist auch das Kreisverwaltungsreferat der Landeshauptstadt München als Sicherheitsbehörde stets aktiv, um die Situation in diesem Gebiet zu verbessern. Auch der Kommunale Außendienst (KAD) bestreift das Gebiet im und im Umgriff des Herzog-Wilhelm-Parks regelmäßig, um Störungen der Ordnung zu ahnden bzw. schon im Vorfeld präventiv zu verhindern.

Das Kreisverwaltungsreferat unterstützt die Maßnahmen der Polizei. So erlässt dieses u.a. bei Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz gegen die Betroffenen sicherheitsrechtliche Aufenthaltsverbote, deren Einhaltung durch die Polizei kontrolliert wird. Das Kreisverwaltungsreferat ist mit sozialen Einrichtungen und der Polizei vernetzt, tauscht sich über aktuelle Entwicklungen aus und bespricht ein aufeinander abgestimmtes Vorgehen.

Die Problemlage im Herzog-Wilhelm-Park und in der Herzog-Wilhelm-Straße ist der Landeshauptstadt München und der Polizei bekannt und ständiges Thema in der von Herrn Oberbürgermeister Reiter einberufenen Task-Force, welche sich unter Federführung des Kreisverwaltungsreferates mit Lösungsansätzen zur Verbesserung der Situation im Bahnhofsviertel befasst. Ziel der Task-Force ist es, den problematischen Verfestigungen und negativen Entwicklungen im Bahnhofsviertel zeitnah entgegenzuwirken und zwischen allen beteiligten Stellen ein abgestimmtes Vorgehen zu vereinbaren.

Polizei und KAD bestreifen das Gebiet im Umgriff des Herzog-Wilhelm-Parks und der Herzog-Wilhelm-Straße seit einiger Zeit mit deutlich höherer Frequenz.

Bereits im Januar erfolgte ein Vor-Ort-Termin im Herzog-Wilhelm-Park mit Teilnehmer\*innen verschiedener Referate, um - so wie auch im Alten Botanischen Garten - die Situation am Herzog-Wilhelm-Park zu erörtern und auf mögliche Maßnahmen zu prüfen. Einzelne wurden bereits oder werden umgesetzt. So sind für eine bessere Einsehbarkeit des Parks und um der Verwahrlosung entgegenzuwirken, Rückschnitte und eine Grundreinigung erfolgt. Das Baureferat befasst sich damit, wie der Müllproblematik im Herzog-Wilhelm-Park entgegengetreten werden kann. Die Reinigung der Beleuchtung im Park erfolgt zeitnah, ebenso deren Freilegung durch Rückschnitt und Entastung der Bäume und Sträucher. Auch einzelne Baucontainer wurden zurückgebaut.

Das Baureferat (Gartenbau) führt die Pflege im Umfeld des Bella Italia im Auftrag des Kommunalreferates durch. Aktuell wird dort einmal die Woche gereinigt, bei der auch der Müll gesammelt wird. Die Pflege läuft wie folgt ab:

- Im Frühjahr, Februar/März, Frühjahrsreinigung (Unkraut, Laub, Überhang)
- Im Sommer, Juni/Juli, Formschnitt der Gehölze sowie Fluchtwege freischneiden (Hecken, Bodendecker)
- Im Herbst, Oktober, nochmal Formschnitt, Unkraut
- Im Winter, November/Dezember, Laubreinigung

Im Juni gab es einen Pflegeschnitt an den Gehölzen. Größere Rückschnitte können aufgrund des Vogelschutzes erst im Oktober erfolgen.

Laut Stellungnahme des Kommunalreferats ist die derzeitige Grünpflege ausreichend, um den Bewuchs in Grenzen zu halten. Eine Ergänzung durch Bewegungsmelder ist nicht notwendig, zum aktuellen Zeitpunkt nicht geplant und wird in naher Zukunft auch nicht forciert.

Zudem erfolgt aktuell eine Eruierung des Leerstandes des ehemaligen Gastronomiebetriebs „Bella Italia“. Die zukünftige Nutzung wird geprüft und bezüglich einer Zwischennutzung steht das Kreisverwaltungsreferat mit dem Kommunalreferat und dem Referat für Arbeit und Wirtschaft im stetigen Austausch. Dabei müssen verschiedene Aspekte geprüft werden, wie zum Beispiel die Anforderungen des Denkmalschutzes und die Wirtschaftlichkeit bei einer Sanierung, sowie deren Umsetzung. Da das Gebäude unter Denkmalschutz steht, sind Veränderungen nur bedingt möglich. Eine Zwischennutzung des Gebäudes, zum Beispiel durch Gastronomie, ist derzeit aufgrund notwendiger Sanierungsmaßnahmen nicht möglich und wirtschaftlich nicht darstellbar. Bis zu einer endgültigen Lösung ist das Gebäude durch Einhäusung vor Vermüllung, Vandalismus und Einbruch geschützt.

Die Entsorgung der im Umgriff des „Bella Italia“ aufgefunden Müllablagerungen wurden bereits veranlasst, ebenso eine zusätzliche Bestreifung des Areals durch einen privaten Sicherheitsdienst des Kommunalreferates beauftragt. Diese erfolgt viermal täglich (zweimal tagsüber und zweimal nachts).

Aktuell sind zudem das Sozialreferat und das Gesundheitsreferat verstärkt im engen Austausch, um eventuelle Problemlagen zu erkennen und die Hilfsangebote im Bedarfsfall anzupassen oder Beratung für die Nutzung vorhandener Einrichtungen anbieten zu können.

Der Herzog-Wilhelm-Park, die Herzog-Wilhelm-Straße und Umgriff bleiben weiterhin auf der Agenda der Task-Force Bahnhofsviertel, die Lage vor Ort wird im Blick behalten.

Auch wenn die Zustände mit der besonderen Problematik im Alten Botanischen Garten nicht zu vergleichen sind, haben die Landeshauptstadt München und die Sicherheitsbehörden die Probleme auch im Umgriff des Herzog-Wilhelms-Parks sehr wohl erkannt und nehmen diese sehr ernst.

Der Empfehlung Nr. 20-26 / E 02742 der Bürgerversammlung des 01. Stadtbezirkes Altstadt-Lehel am 21.05.2025 kann nur nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen entsprochen werden.

Die Korreferentin des Kreisverwaltungsreferates, Frau Stadträtin Dr. Evelyne Menges und die Verwaltungsbeirätin für den Zuständigkeitsbereich Sicherheit und Ordnung, Prävention, Frau Stadträtin Gudrun Lux haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

## **II. Antrag der Referentin**

1. Von der Sachbehandlung als einem Geschäft der laufenden Verwaltung (§ 22 GeschO) wird mit folgendem Ergebnis Kenntnis genommen:  
Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit in der Herzog-Wilhelm-Straße wurden geprüft und soweit möglich auch umgesetzt.  
Die Fläche des ehemaligen Bella Italia ist derzeitig nicht zur Anmietung freigegeben.
2. Die Empfehlung Nr. 20-26 / E 02742 der Bürgerversammlung des 01. Stadtbezirkes Altstadt-Lehel vom 21.05.2025 ist damit satzungsgemäß behandelt.

## **III. Beschluss**

nach Antrag.

Der Bezirksausschuss des 01. Stadtbezirkes Altstadt-Lehel der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Stadler-Bachmaier

Dr. Sammüller  
Berufsmäßige Stadträtin

**IV. WV bei Kreisverwaltungsreferat – BdR – BW**

zur weiteren Veranlassung.

Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit dem Original wird bestätigt.

An den Bezirksausschuss 01 Altstadt-Lehel

An das Direktorium – BA-Geschäftsstelle Mitte

An D-II-V / Stadtratsprotokolle

An das Baureferat

An das Sozialreferat

An das Kommunalreferat

An das Gesundheitsreferat

An das Referat für Arbeit und Wirtschaft

mit der Bitte um Kenntnisnahme.

**V. An das Direktorium – HA II / BA**

Der Beschluss des BA 01 Altstadt-Lehel kann vollzogen werden.

Es wird gebeten, die Entscheidung des Oberbürgermeisters zum weiteren Verfahren einzuholen:

Mit Anlagen

3 Abdrucke des Originals der Beschlussvorlage (abweichender BA-Beschluss)  
Stellungnahme Kreisverwaltungsreferat

Der Beschluss des BA 01 Altstadt-Lehel kann/soll aus rechtlichen/tatsächlichen Gründen nicht vollzogen werden. Ein Entscheidungsspielraum besteht/besteht nicht. (Begründung s. Beiblatt)

Der Beschluss des BA 01 Altstadt-Lehel ist rechtswidrig. (Begründung s. Beiblatt)

**VI. An das KVR-BdR-Beschlusswesen**

zurück an Kreisverwaltungsreferat – HA I/222

zur weiteren Veranlassung.

Am.....

Kreisverwaltungsreferat – BdR - BW